

Beeindruckend nachhaltig



2024

NACHHALTIGKEITSBERICHT



1	Vorwort der Geschäftsführung	3
2	Über die Karl Knauer-Gruppe	5
2.1	Portrait	6
2.2	Natürlicher Vorteil	7
2.3	Unternehmensbereiche	8
2.4	Innovative Verpackungen mit Mehrwert	9
2.5	Aktuelle Entwicklungen	10
2.6	Unsere Erfolge	11
2.7	Grünes Handeln	12
3	Umweltverantwortung	13
3.1	Energieverbrauch und Energiesparmaßnahmen	14
3.2	Wasserverbrauch	17
3.3	Materialverbrauch	17
3.4	Abfall	19
4	Verantwortung für die Mitarbeiter	20
4.1	Stellung der Mitarbeiter im Unternehmen	21
4.2	Aus- und Weiterbildung	22
4.3	Gleichstellung von Männern und Frauen	24
4.4	Mitarbeiter mit Migrationshintergrund oder Behinderung	26
4.5	Arbeitssicherheit	26
4.6	Gesundheitsvorsorge	27
5	Verantwortung für die Lieferkette und das Umfeld	28
5.1	Verantwortung für die Lieferkette	29
5.2	Engagement in der Region	30
5.3	Dialog mit externen Anspruchsgruppen	31
5.4	Politische Interessensvertretung und Compliance	32
6	Nachhaltigkeitsmanagement	33
6.1	Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	34
6.2	Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards	35
6.3	Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements	36
6.4	Ziele und Maßnahmen/Nachhaltigkeitsprogramm	37
7	Impressum und Kontakt	38

In unserem Nachhaltigkeitsbericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Unsere Aussagen beziehen sich jedoch auf Personen jedes Geschlechts.



Nachhaltigkeit. Relevanter, denn je.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

manche Veränderungen springen sofort ins Auge: Unser neuer Empfangsbereich zum Beispiel, den wir im letzten Jahr am Standort Biberach umgestaltet haben. Er verkörpert nun auf den ersten Blick die Werte, die uns als modernes Familienunternehmen ausmachen – Offenheit, Dynamik und Innovationsfreude. Das Gleiche gilt für unseren neuen Messestand. Auch er steht nun für jedermann sichtbar für das, wofür auch wir stehen: für Nachhaltigkeit, viel Raum für Gespräche mit unseren Kundinnen und Kunden sowie ausreichend Platz für unsere innovativen Produkte und Ideen.

Andere Veränderungen sind nicht ganz so offensichtlich, obwohl sie genauso wichtig sind. Das ist zum Beispiel die Automatisierung in unserer Produktion, die wir mit großen Schritten weiter vorantreiben. Im Rahmen des Projekts „Kleben 2.0“ gestalten wir eine effizientere, ergonomischere und zukunftssichere Produktionsumgebung. Generell tun wir alles, um mit einem perfekten Zusammenspiel aus Design, Funktionalität und Nachhaltigkeit die Welt Tag für Tag ein Stück nachhaltiger und damit für kommende Generationen lebenswerter zu machen. Sei es durch innovative Verpackungslösungen, ressourcenschonende Prozesse oder nachhaltige

Materialbeschaffung – all diese Maßnahmen zahlen auf unser langfristiges Ziel ein, wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer Verantwortung zu verbinden.

Aus unserer über 85-jährigen Geschichte als Familienunternehmen wissen wir, dass es elementar wichtig ist, Veränderungen nicht nur anzunehmen, sondern aktiv zu gestalten. Nur so konnten wir kontinuierlich wachsen und die Herausforderungen unserer Branche erfolgreich meistern. Dies alles haben wir vor allem unserem Team zu verdanken, zu dem neben überdurchschnittlich vielen jungen Nachwuchskräften auch eine große Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört, die seit Jahrzehnten dabei sind. Der Wissensschatz, das Engagement und die Innovationskraft der Karl Knauer-Belegschaft sind der Schlüssel zu unserer permanenten Weiterentwicklung. Er ist der Garant dafür, dass wir auch in Zukunft mit beeindruckend anderen Lösungen Maßstäbe setzen.

Wir freuen uns darauf, den gemeinsamen Weg – mit Ihnen, unseren Partnern, Kunden und Mitarbeitenden – fortzusetzen und senden Ihnen nachhaltige Grüße,

Karl Knauer-Gruppe
Geschäftsführung

Marco Manna

Stefanie Wieckenberg

Nicki Eberle

Karolina Matysiak

Highlights

Karton, Papier, Wellpappe

Nutzung eines nachwachsenden Rohstoffs: Karton, Papier, Wellpappe. Außerdem Nutzung von Recycling-Karton und FSC®- und PEFC-zertifiziertem Karton und Papier.



-160

Tonnen CO₂

2024 wurde bei Karl Knauer Biberach mehr CO₂ kompensiert als verbraucht.



Umstellung der Fabrikhallenbeleuchtung auf

LED

Vollständige Kompensation der Energiebilanz in Biberach



Karl Knauer erhält **EcoVadis-Bronzemedaille**

Ausbildung in Biberach



10

Ausbildungsberufe

2

Duale Studiengänge

17

Auszubildende und Studenten 2024

über **600.000 €**

Seit der Gründung der Karl Knauer Stiftung 1995 wird die Region jedes Jahr großzügig unterstützt.

MEHRFACH AUSGEZEICHNET



Für innovative und außergewöhnliche Verpackungen sowie das Branchen-Know-how

über **10** Jahre
Mitgliedschaft in der CO₂-Klimainitiative der Druck- und Medienverbände

- 1.021 m³

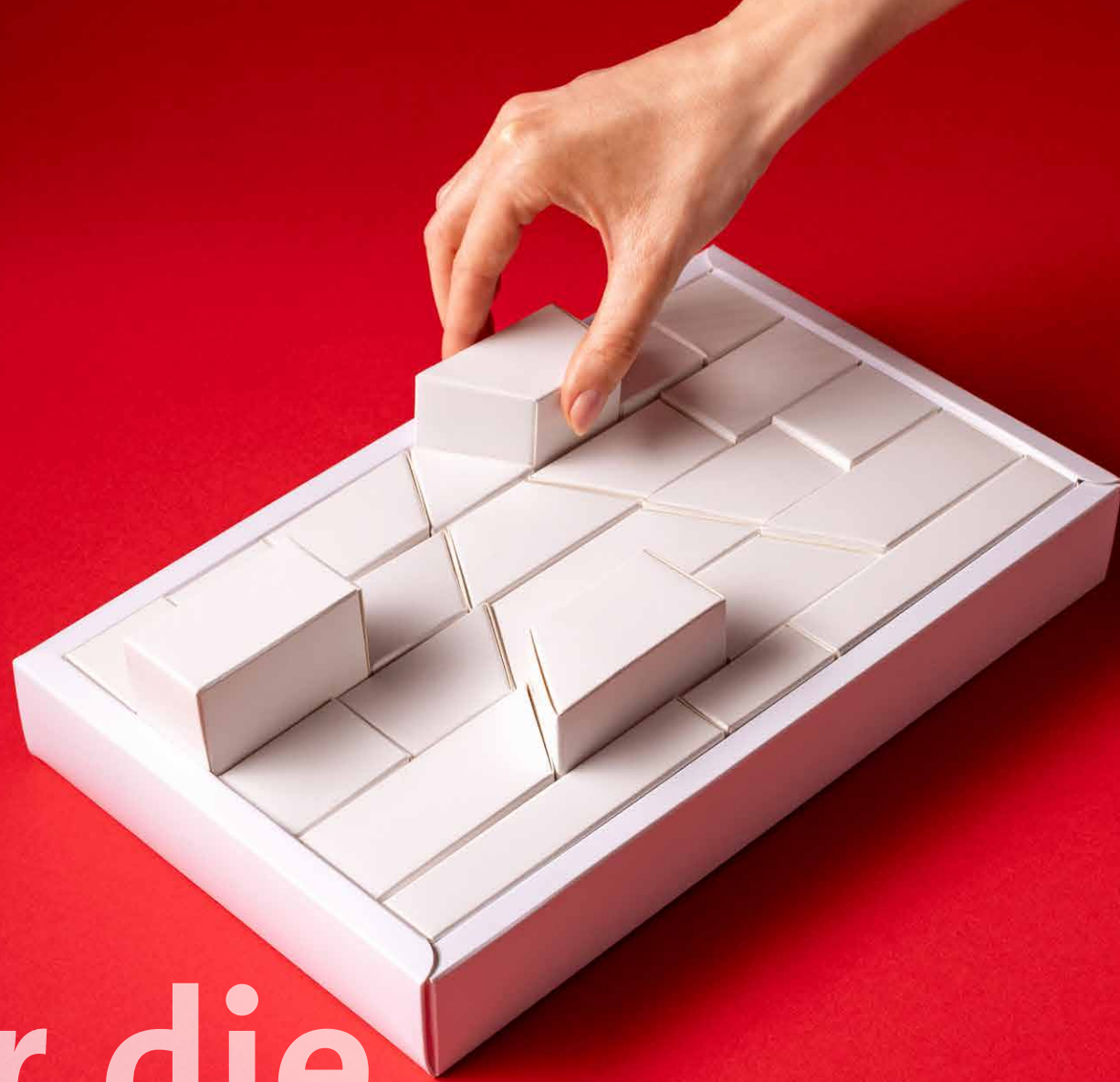


Wasserverbrauch konnte gesenkt werden
2024 gegenüber 2023
Karl Knauer gesamt



Umsetzung **nachhaltiger Azubi-Projekte**

02



Über die Karl Knauer-Gruppe



2.1

Porträt

1938 von Karl Knauer in Biberach im Schwarzwald gegründet, ist die Karl Knauer-Gruppe heute ein modernes mittelständisches, familiengeführtes Unternehmen für Verpackungen, Werbemittel, Präsentverpackungen und Sondermaschinenbau. Die Unternehmensgruppe arbeitet an zwei Standorten – in Biberach/Baden, Deutschland, und in Pniewy, Polen. Für die Wahl der Standorte sind wirtschaftliche und politische Gesichtspunkte sowie die Marktchancen bestimmend.

Vision

Wir verpacken mit Erfahrung und Herzblut alle Ihre Ideen von morgen – innovativ und individuell.

Mission

Karl Knauer gehört zu den ersten Adressen für anspruchsvolle Verpackungslösungen und Werbemittel. Mit großem Gespür für Markt und Trends sowie hoher Entwicklungskompetenz und Fertigungstiefe begeistern wir unsere Kunden und unterstützen diese dabei, erfolgreicher zu sein. Wir sind eine wirtschaftlich profitable Denkfabrik. Mit Innovationsfreude,

führend in Fertigungs- und Produktionstechnologie, smarter Führung und Lean-Management schaffen wir permanent Win/Win-Situationen für unsere Partner und uns. Mit den besten Mitarbeitern arbeiten wir täglich in einem modernen, digital vernetzten und flexiblen Arbeitsumfeld.

Werte

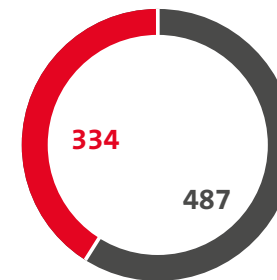
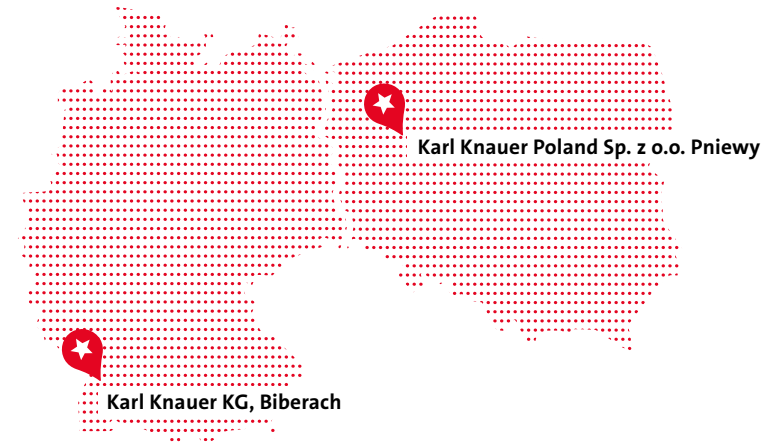
Denken und Handeln bei Karl Knauer werden bestimmt durch das gelebte, ausgeprägte Wertesystem: Offenheit, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Loyalität, Toleranz, Respekt, Planbarkeit und soziales Engagement bilden die wesentlichen

Säulen. Die Mitarbeiter sind der wichtigste Erfolgsfaktor des Unternehmens. Karl Knauer bietet nicht nur Jobs, sondern sinnstiftende Aufgaben und nachhaltige Arbeitsplätze. Als inhabergeführtes Unternehmen mit Wurzeln im traditionell wertegeprägten Schwarzwald übernimmt die Karl Knauer-Gruppe Verantwortung für seine Mitarbeiter und die Region.

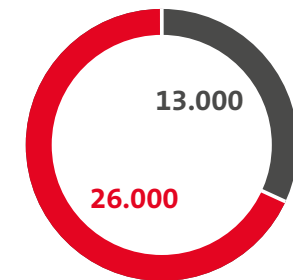
Zum Unternehmensfilm:



www.bit.ly/UF24KK



Beschäftigte



Produktionsfläche in m²

Karl Knauer beschäftigt insgesamt 821 Mitarbeiter an zwei Standorten

Karl Knauer produziert im Stammhaus Biberach (Deutschland) sowie im modernen, leistungsstarken Produktionsbetrieb in Pniewy (Polen)

■ Karl Knauer KG, Biberach/Baden

■ Karl Knauer Poland Sp. z o.o., Pniewy

2.2

Natürlicher Vorteil

Karton „wächst“ und gehört damit zu den nachhaltigsten Verpackungsmaterialien.

Karton besteht aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz und ist deshalb besonders umweltschonend. Das gilt sowohl für die Gewinnung des Rohstoffs wie auch für die Herstellung, den Gebrauch und die Entsorgung. Wer FSC®- und PEFC-zertifizierte Materialien einsetzt, unterstützt außerdem nachweislich die nachhaltige Forstwirtschaft sowie konsequente Maßnahmen gegen illegalen Holzeinschlag. Die Unterstützung einer nachhaltigen Forstwirtschaft durch die Nutzung des Rohstoffs Holz sorgt für einen Ausgleich der CO₂-Bilanz im Faserkreislauf. Nachwachsende Forste nehmen den Kohlenstoff wieder auf, den Verpackungen und Werbemitteln aus Karton, Pappe oder Papier am Ende ihres Lebenszyklus freisetzen.

Karton schont unsere Ressourcen: Kein Produkt wird so intensiv recycelt wie Verpackungen aus Karton, Pappe oder Papier. Die mehrfache Wiederverwendung des Rohstoffs schont die Ressourcen in allen Bereichen, zum Beispiel auch den Energie- und Wasserverbrauch. Die Recyclingrate bei Karton, Pappe und Papier liegt in Europa bei rund 81 % – auf Basis von Daten der Confederation of European Paper Industries (CEPI). In Europa werden 60 % der Faltschachteln aus recyceltem Karton hergestellt.

Entscheidend bei der Faltschachtelherstellung ist es, die Faltschachteln so zu gestalten, dass sie während ihres ganzen Lebenszyklus effizient und sicher sind. Somit sollte sichergestellt werden, dass

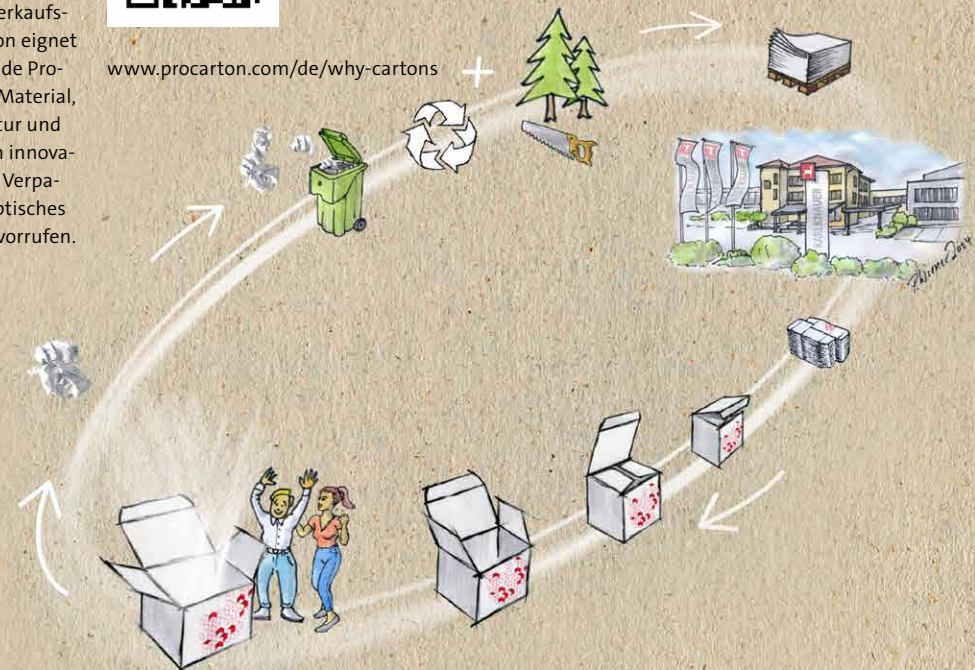
die Ware in der Verpackung weder durch Beschädigung, fehlende Hygiene oder unzureichende Gebrauchshinweise entsorgt werden kann. Durch die Berücksichtigung dieser Kriterien können Abfälle und damit der Verlust von Ressourcen, die zur Herstellung der Ware nötig sind, vermieden werden.

Die Kartonverpackung ist für die meisten Verbraucher die erste Wahl im Verkaufregal. Die Vielseitigkeit von Karton eignet sich perfekt, um das innenliegende Produkt bestmöglich zu bewerben. Material, Drucktechnik, Oberflächenstruktur und kreative Formen ermöglichen ein innovatives und natürliches Design der Verpackung und können ein sowohl optisches als auch haptisches Erlebnis hervorrufen.

Eine Faltschachtel kann die Werte einer Marke perfekt widerspiegeln und diese am Point of Sale zur ersten Wahl des Konsumenten machen.



www.procarton.com/de/why-cartons



2.3

Unternehmensbereiche



Verpackungen

Karl Knauer zählt im Bereich Packaging mit seinem außergewöhnlich breiten Dienstleistungs- und Produktionsprogramm rund um die Faltschachtel zu den führenden Anbietern. Die Kunden aus der Markenartikel- und Dienstleistungsbranche in ganz Europa profitieren von der vielfältigen Kompetenz und beeindruckend großen Fertigungstiefe.

Im Dialog mit den Kunden entwickeln unsere Experten Konstruktionen, die alle Ansprüche an eine Verpackung erfüllen – vom Schutz, über die Sicherheit bis hin zur attraktiven Präsentation am Point of Sale.

Branchen-Kompetenzfelder:

- Kosmetik/Pflege
- Pharma/Gesundheit
- Home/Industrie
- Umwelt/Natur
- Food/Agrar
- Getränke
- Blisterkarten

Werbemittel

Karl Knauer gehört zudem zu Europas führenden Anbietern im Bereich Notiz-Werbemittel aus Karton und Papier. Das Unternehmen druckt, produziert und entwickelt ein besonders breites Promotion-Sortiment, das sich durch eine große, innovative Auswahl, Qualität und hohe Funktionalität auszeichnet.

Im Angebot sind Standards wie Haftnotizen, Zettelboxen, Notizquader, Schreibblöcke sowie Spezialitäten wie Adventskalender oder Drehscheiben. Darüber hinaus forschen unsere Experten intensiv an neuen Möglichkeiten der Werbekommunikation.



Präsentverpackungen

In Deutschland präsentiert sich Karl Knauer im Präsentverpackungsbereich als einer der Marktführer. Mit vielfältigen Techniken wird eine einmalige Auswahl an Präsentverpackungen aller Art entworfen, gedruckt, veredelt und produziert.

Karl Knauer gilt als Trendsetter bei Designumsetzungen und bietet sowohl Klassiker als auch Sonderanfertigungen sowie ein breites, innovatives Spektrum an Veredelungen. Ob mit hochwertigem Qualitätsdruck oder edler Heißfolienprägung, Präsentverpackungen werden mit Logos, Schriftzügen oder Grafiken auf Kundenwunsch individualisiert.

Maschinenbau

Maschinenbau vom Verpackungsspezialisten. Wenn einer der innovativsten Verpackungshersteller Deutschlands seine Erfahrungen in den Maschinenbau einbringt, dürfen Sie getrost Bestes erwarten. Immer geht es dabei um die Optimierung der Prozesse und um Generierung von Einsparpotenzialen und Einsparung aller Ressourcen.

Seit über 40 Jahren konstruieren unsere Maschinenbau-Experten beeindruckende Lösungen für Verpackungsmaschinen. Wir verbinden Standardlösungen mit den individuellen Anforderungen unserer Kunden und gewährleisten so eine hohe Prozesssicherheit und nachhaltig veritable Einsparungen bei der automatisierten Verpackung der Produkte unserer Kunden.

Blieben Sie immer auf dem Laufenden – abonnieren Sie jetzt unseren Newsletter!

www.karlknauer.de/newsletter



2.4

Innovative Verpackungen mit Mehrwert



Karton als ökologische Alternative
Weniger Ressourcen durch materialreduzierte Verpackungen
Einsatz FSC®- und PEFC-zertifizierter Materialien

Produkte von Karl Knauer bieten echten Mehrwert und sind – da aus **Karton** – zugleich eine ökologische Alternative zu Plastikverpackungen. Karl Knauer versteht sich als Entwicklungspartner seiner Kunden und Interessenten. Aufgaben für Neues sind willkommen. Herausforderungen, die schnell in realisierbare, qualitativ hochwertige und innovative Lösungen überführt werden. Wichtig ist dabei, Lösungen zu finden, die der Markt umsetzen will und kann. Deshalb richtet die Karl Knauer-Gruppe ihre Produktentwicklungen und Innovationen am konkreten Bedarf von Partnern und Kunden aus. Dabei stehen nachhaltige Verpackungskonzepte und eine Minimierung des Ressourceneinsatzes im Vordergrund.

Karl Knauer tritt für einen ressourcenschonenden Materialeinsatz ein. In Labortests wird geprüft, wie viel Karton für eine Verpackung wirklich benötigt wird. Bei der Entwicklung einer neuen Konstruktion orientiert man sich stets am Minimum von Größe und Grammatik. Diese Vorgehensweise unterstützt nicht nur die Umwelt, sondern auch unsere Kunden.

Convenience wird groß geschrieben. Um den Bedürfnissen und Wünschen der Kunden nachzukommen, bietet Karl Knauer eine breite Auswahl an Verpackungslösungen für einfachstes Handling, zum Beispiel für intuitives Öffnen und Wiederverschließen der Verpackung oder einfaches Dosieren des Inhalts. Zahlreiche Lösungen aus unserem Portfolio sind DBGM geschützt.

Unsere Verpackungskonzepte sind ganzheitlich: Dazu gehört, Kunden auch im Bereich Nachhaltigkeit zu informieren und zu beraten, beispielsweise zu neuen, nachhaltigen Materialien wie etwa Agrarabfallkarton, NGM (New Generation Material) oder Graskarton. **FSC®- und PEFC-zertifizierte Materialien** gehören bei Karl Knauer zum Standard und können auf Wunsch des Kunden eingesetzt werden.

Das Thema Lebensmittelunbedenklichkeit spielt für Karl Knauer eine wichtige Rolle, gerade bei Verpackungen im Bereich Food/Agrar. Bestimmte, ungesunde Inhaltsstoffe von Farben und Lacken können von außen durch den Karton

migrieren und sich am innenliegenden Produkt absetzen. Um auch hier auf eine Plastikbarriere zu verzichten, verwendet Karl Knauer Farben und Lacke, die dem Kriterium der Lebensmittelunbedenklichkeit entsprechen und sogar in direkten Kontakt mit Lebensmitteln treten dürfen. Zugleich forscht Karl Knauer nach weiteren Barriere-Möglichkeiten und Druckfarbenezusammensetzungen, um den strengen Anforderungen im Food-Bereich zu entsprechen oder diese sogar zu übertreffen.

Die hochwertigen Kakao-Varianten von Kakao Mischa, speziell für Kakao-Zeremonien, stehen für Qualität, Nach-

haltigkeit und Fairness. Dies spiegelt sich auch in der neuen Verpackung wider, die gemeinsam mit Karl Knauer entwickelt wurde.

Das innovative Material „Crush Cacao“ besteht zu 15 % aus Kakaoschalen, einem Nebenprodukt der Schokoladenherstellung. Auf eine herkömmliche PE-Beschichtung wurde zugunsten einer nachhaltigen Alternative verzichtet, die trotzdem den Hygienevorschriften entspricht. Prägungen in Silber und Gold unterstreichen das exklusive Design der neuen, stapelbaren „Schatztruhen“, in denen die Kakao-Spezialitäten sicher in ganz Europa versandt werden.



2.5 Aktuelle Entwicklungen

Ein moderner Empfang für ein modernes Unternehmen

Der Empfangsbereich von Karl Knauer wurde erfolgreich neu gestaltet. Nach einer intensiven Renovierungsphase erstrahlt das Erdgeschoss im Verwaltungsgebäude nun in einem modernen, offenen und einladenden Look.

Die Renovierung umfasste eine grundlegende Modernisierung: Neue Akustik-Deckenplatten, moderne Beleuchtung, Heizkörper-Verkleidungen sowie Teppich mit Akustikwirkung tragen zu einer komfortablen Arbeitsatmosphäre bei. Die gesamte Elektronik wurde auf den neuesten Stand gebracht – alle vier Besprechungsräume sind jetzt mit modernster Konferenztechnik ausgestattet.



Neue Glas-Trennwände sorgen für ein komplett verändertes Raumgefühl mit offenen, lichtdurchfluteten Räumen.

Mit der Renovierung wurde nicht nur die optische und technische Modernisierung vorangetrieben, sondern auch eine Veränderung in der Unternehmenskultur veranschaulicht. Der neue Empfangsbereich spiegelt die Werte von Karl Knauer als modernes Familienunternehmen wider: Offenheit, Dynamik und Innovationsfreude.



Einblick ins Kleben 2.0

Die Automatisierung in der Produktion bei Karl Knauer schreitet schnell voran. Im Rahmen des Projekts „Kleben 2.0“ wird eine effizientere, ergonomischere und zukunftssichere Produktionsumgebung geschaffen.

Erfolgreicher Start der Palettierzellen

Im August 2024 installierte die Firma fpt Robotics zwei Palettierzellen sowie die dazugehörige Logistik. Nach erfolgreicher Inbetriebnahme im Oktober läuft der Testbetrieb. In dieser Phase werden die neuen Abläufe überwacht und Störungen behoben. Anschließend erfolgt die Abnahme der Systeme.

Optimierung durch Fahrerloses Transportsystem (FTS)

Derzeit wird das FTS in der Produktion installiert. Diese Technologie wird künftig die Logistikprozesse revolutionieren, indem sie die Fertigware autonom von den Palettierzellen zur MSK-Anlage transportiert. Die Integration des FTS in die bestehenden Prozesse ist der erste Schritt in Richtung eines weitgehend autonom betriebenen Produktionsbereichs.



Ausblick

Ein weiterer Meilenstein folgt im März 2025: Die neue Klebmaschine Diana Easy wird eine wesentliche Verbesserung der Produktionskapazität und -flexibilität mit sich bringen. Diese Maschine ist besonders auf die Anforderungen einer schnelleren und flexibleren Produktion ausgelegt. Ein Highlight wird die Einführung des „Impack Ergosa“-Systems sein, das eine Vereinfachung und Optimierung der Verpackungsprozesse ermöglicht. Mit dieser Technologie können die Produkte effizienter verpackt werden. Gleichzeitig wird dadurch das Packen ergonomischer.

Mit dem erfolgreichen Start der ersten Anlagen, der fortschreitenden Automatisierung und den geplanten Innovationen wie dem FTS und der neuen Klebmaschine geht Karl Knauer einen wichtigen Schritt in Richtung einer zukunftssicheren, leistungsstarken und mitarbeiterfreundlichen Produktion.

Unser neuer Messestand: Nachhaltig und funktional

2024 wurde auch ein neuer Messestand entwickelt, der, ebenso wie das Karl Knauer-Messteam, in den Unternehmensfarben Rot und Grau erstrahlt. Der Stand, der aus nachhaltigen Materialien gefertigt wurde, wurde in Zusammenarbeit mit dem Messebauer Winkels Interior Design Exhibition gestaltet. Er bietet großzügige Flächen für Gespräche mit bestehenden und potenziellen Kunden und schafft gleichzeitig Raum, um Produktinnovationen ansprechend zu präsentieren. Mit diesem Konzept verbindet Karl Knauer Design, Funktionalität und Nachhaltigkeit auf ideale Weise. Zu sehen gab es den Stand auf der Fachpack 2024 in Nürnberg und auf der Werbemittelmesse PSI 2025 in Düsseldorf.



2.6

Unsere Erfolge



Unsere Kunden zu begeistern, ist unser wichtigstes Ziel. Dass wir mit unseren kreativen Lösungen regelmäßig auch internationale Jurys überzeugen können, ist ein schöner Nebeneffekt, über den wir uns sehr freuen.



iF DESIGN Award 2024 in Gold

Karl Knauer wurde in Berlin mit dem iF DESIGN AWARD 2024 Gold, einem der wichtigsten Designpreise der Welt ausgezeichnet und konnte die 132-köpfige Jury dieses Mal mit der exklusiven Verpackung der Premium-Biermarke Stella Artois überzeugen. In der Begründung für den Preis heißt es, die hochwertige geschlossene Box, in der sich die zwölf 0,33 l-Reliefflaschen der Brauereigruppe AB InBev befinden, sei die „vielleicht größte Innovation in der Getränkeverpackung seit dem Sixpack“.



German Design Award

Der German Design Award zählt branchenübergreifend zu den angesehensten Awards in der Designlandschaft. Außerordentliche Einreichungen im Produktdesign, Kommunikationsdesign und in der Architektur werden gekürt – so auch die Premiumbierverpackung Stella Artois, die aus den Federn des Verpackungsexperten Karl Knauer stammt.



EcoVadis Bronzemedaille

Die Karl Knauer-Gruppe wurde im EcoVadis-Ranking für Nachhaltigkeit mit der Bronzemedaille ausgezeichnet und zählt damit zu den besten 35 % weltweit. Überzeugt haben die Maßnahmen zur CO₂-Reduktion, die effiziente Ressourcennutzung und soziale Verantwortung. Die Auszeichnung würdigt das kontinuierliche Engagement für eine nachhaltigere Zukunft.



Hidden Champion 2024

Die Black Forest Power Region zählt zu den Top 10 Hidden Champion-Regionen Deutschlands. Hidden Champions stehen für Marktführerschaft und Innovationskraft. Eine Studie der FH Dortmund bestätigt: Auch Karl Knauer gehört zu den 44 Hidden Champions dieser Spitzenregion – eine Anerkennung für die Stärke am Markt und den Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region.



WorldStar Award für Pohl-Scandia

Nach der Auszeichnung mit dem Deutschen Verpackungspreis 2023 können sich die Verantwortlichen der Pohl-Scandia GmbH nun auch noch über einen WorldStar Award in der Kategorie „E-Commerce“ freuen. Die innovative Versandverpackung, die vom Verpackungsspezialisten Karl Knauer für das Schwesterunternehmen Pohl-Scandia entwickelt wurde, punktete – so die Jury – unter anderem durch ihre perfekte Passform für drei unterschiedliche Artikelgrößen, das optimierte Handling, das eine deutlich schnellere Kommissionierung der Ware ermöglicht und das nachhaltige, gut zu recycelnde Material.

2.7 Grünes Handeln



Neue Aktion: Nistkästenbau

Unsere Auszubildenden haben in Zusammenarbeit mit der internen Schreinerei beeindruckende Nistkästen gebaut. Diese Zusammenarbeit ermöglichte nicht nur die Herstellung hochwertiger Nistkästen, sondern förderte auch den Austausch von Fachwissen und handwerklichen Fähigkeiten zwischen den Auszubildenden und den Experten der Schreinerei. Die entstandenen Nistkästen sind nicht nur ein Zeichen für unser Engagement für den Naturschutz, sondern auch ein praktisches Beispiel für die Verbindung von Handwerkstradition und Umweltbewusstsein.

Biotopen-Pflege

Für fünf Auszubildende hieß es 2023 „Ärmel hochkrempeln“ und ab ins Dickicht. Denn in Zusammenarbeit mit dem Landschaftserhaltungsverband Ortenaukreis e.V. und dem Team von Baumpflege Volk stand die Pflege des unter Naturschutz stehenden „Rohrglanzgras-Röhricht-Biotops“ und der Nasswiese am Reiherbach im Ortsteil Prinzbach der Gemeinde Biberach/Baden auf dem Tagesprogramm.

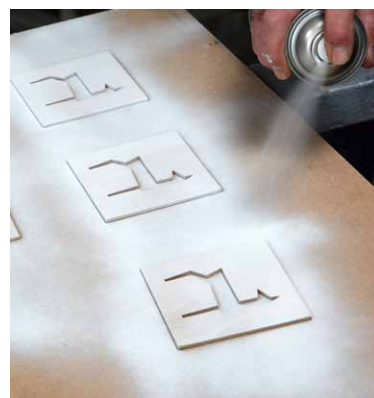
Dort, wo früher Weidetiere dafür gesorgt haben, dass die Kulturlandschaft offen bleibt, muss diese heute aktiv

gepflegt, das heißt von Hand abgeräumt bzw. zurückgeschnitten werden. Und dies übernahmen die fünf jungen angehenden Verpackungsexperten tatkräftig. Nach einem Vormittag Arbeit an der frischen Novemberluft war der Auftrag erfüllt und alle Beteiligten zufrieden mit dem Ergebnis.

Eigenes Karl Knauer-Insektenhotel

Bereits im Frühjahr 2020 wurde von den Karl Knauer-Auszubildenden der Grundstein für ein weiteres Zukunftsprojekt gelegt: Mit unserer Unterstützung wurde auf einer 2.600 m² großen Fläche der Arbeitsbereich für rund 60.000 neue Karl Knauer-Mitarbeiter in Zell am Harmersbach eingerichtet: eine Blumenwiese, die seither den ganzen Sommer über mit vielen verschiedenen Sorten blüht und zahlreichen Insekten, aber vor allem auch dem neuen Karl Knauer-Bienenvolk einen wertvollen Lebensraum bietet. Ausgestattet mit Schutzkleidung machten sich die Karl Knauer-Auszubildenden

unter fachkundiger Anleitung von „Bienenmartin“ an die Honigernte. Insgesamt konnten 32 Kilogramm gewonnen und in Handarbeit abgefüllt werden. Für den Honig wurde – wie man es von einem Verpackungsexperten erwartet – eine speziell konstruierte Waben-Verpackung gestaltet und realisiert. Besonders stolz: seit 2022 ergänzt ein von den Auszubildenden selbstgebautes Insektenhotel die Bienenweide.



03



Umwelt- verantwortung



3.1

Energieverbrauch und Energiesparmaßnahmen



Effizienz

Wichtige Vorkehrungen für eine effiziente Nutzung der Energie in Biberach und Pniewy.

Bei allen Neuanschaffungen von Maschinen und Anlagen ist es Unternehmensvorgabe, stetig die Energieeffizienz weiter zu verbessern.

Hinzu kommt die Einführung eines zertifizierten Energiemanagementsystems, die Definition von signifikanten Energienutzern („Significant Energy User“, kurz SEU), die Messung der Verbräuche sowie monatliche Reviews.

Einsparung

Energiesparmaßnahmen und Nutzung von erneuerbaren Energien in Biberach und Pniewy.

In Biberach wird ein erheblicher Teil des Strombedarfs über Photovoltaik produziert. Seit 2021 erweitern acht Ladesäulen und zwei Elektrofahrzeuge den Fuhrpark. 2023 wurde die Anschaffung eines weiteren Elektrofahrzeugs getätigt, um den Verbrauch fossiler Kraftstoffe zu reduzieren. Zudem fand der Austausch von 200 Arbeitsplatzmonitoren durch effizientere Geräte statt und die Anzahl an Druckern konnte durch eine Konsolidierung der Drucksysteme deutlich reduziert werden.

Durch neuere, leistungsstärkere Server konnte trotz wachsender Anforderungen die Anzahl von sechs auf vier Server verringert werden. Außerdem wurden die Heizkörperthermostate überprüft, defekte Geräte ersetzt und durch die Abschaltung der Öltemperierung zweier Stanzmaschinen an Wochenenden 35.000 kWh Strom eingespart.

Die Umstellung der Fabrikhallenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung in der kompletten Fertigung und Logistik wurde im

Dezember 2023 zu ca. 85 % realisiert. Per Februar 2024 konnte die vollständige Umsetzung des geplanten Umfangs erreicht werden. Durch diese Maßnahme wird eine jährliche Energieeinsparung von ca. 230.000 kWh im Stromverbrauch der Produktions- und Lagerbereiche erzielt.

In Pniewy wurde eine Anpassung der Raumtemperaturen im Lager, in der Verwaltung und in der Fertigung vorgenommen. Zudem wurden auch hier die Leuchtmittel auf LED umgestellt und vier Umwälzpumpen durch effizientere Modelle ausgetauscht.

Zusätzlich wurden weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung und Wärmeeffizienz umgesetzt:

- Montage eines neuen Kompressors in der Klasse IE4 mit Wärmerückgewinnung zur Warmwasservorbereitung und Heizung
- Installation von Luftschleibern an den drei Toren an der Rampe B, um Wärmeverluste zu reduzieren und die Energieeffizienz der Gebäudeheizung zu verbessern

Optimierung von Maschinen und Infrastruktur

Generalüberholung der Heidelberger Druckmaschine

Die Modernisierung und technische Erweiterung der Maschine steigert die Leistung von 15.000 Bg/h auf 16.500 Bg/h und senkt den Stromverbrauch um ca. 85.000 kWh/Jahr, wodurch die Energieeffizienz erheblich verbessert wird.

Rampenabdichtung am Wareneingang und Warenausgang

Die Abdichtung reduziert Wärmeverluste und senkt den Energieverbrauch für Heizung (Gas) und Kühlung (Strom).

Erneuerung der Außenbeleuchtung

Die Umstellung auf energieeffiziente Beleuchtung spart ca. 8.000 kWh Strom pro Jahr.

Zukünftige Maßnahmen

Karl Knauer setzt weiter auf nachhaltige Optimierung durch:

- Effizientere Produktionsprozesse
- Ausbau erneuerbarer Energiequellen
- Erweiterung digitaler Überwachungssysteme zur besseren Energienutzung

Diese Maßnahmen tragen zur kontinuierlichen Reduzierung des Energieverbrauchs und einer ressourcenschonenden Produktion bei.



Nachhaltiges
Wirtschaften und
Agieren liegt
in unserer DNA.

Energieverbrauch und CO₂-Emissionen

Biberach

		2022	2023	2024
Stromverbrauch	kWh	3.727.518	3.131.499	3.314.636
U-Faktor-Strom	kg-CO ₂ /kWh	0,054	0,054	0,00

Gasverbrauch	kWh	1.869.913	1.757.191	1.780.235
U-Faktor-Gas	kg-CO ₂ /kWh	0,18	0,18	0,18

Kraftstoffe	l/anno	23.090	21.683	23.783
U-Faktor-Diesel	kg-CO ₂ /l	2,64	2,64	2,64

CO₂-Emissionen aus Energieverbrauch	t CO ₂	-112	-93	-160
---	-------------------	------	-----	------

Es wurde mehr CO₂
kompensiert als
verbraucht

Pniewy

Stromverbrauch	kWh	3.452.623	3.377.898	3.658.190
U-Faktor-Strom	kg-CO ₂ /kWh	0,697	0,697	0,697

Gasverbrauch	kWh	1.335.302	1.362.432	1.173.256
U-Faktor-Gas	kg-CO ₂ /kWh	0,18	0,18	0,18

Kraftstoffe	l/anno	25.831	26.089	26.015
U-Faktor-Diesel	kg-CO ₂ /l	2,64	2,64	2,64

CO₂-Emissionen aus Energieverbrauch	t CO ₂	2.713	2.669	2.830
---	-------------------	-------	-------	-------

Karl Knauer gesamt

CO₂-Emissionen aus Energieverbrauch	t CO ₂	2.601	2.575	2.670
---	-------------------	-------	-------	-------

CO₂-Emissionen aus Energieverbrauch/ 1.000 Gutbogen	kg CO ₂ /1000 Bg	16,1	17,7	17,7
---	-----------------------------	------	------	------

CO₂-Emissionen aus Energieverbrauch

Biberach,
in t CO₂/anno

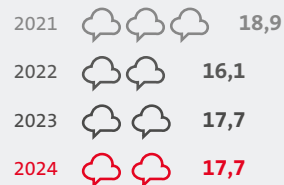


Wo immer es möglich ist, vermeiden wir den Ausstoß von CO₂ und konnten ihn so auf ein Minimum reduzieren. Dennoch unvermeidliche CO₂-Emissionen gleichen wir aus, indem wir Klimaschutzprojekte unterstützen, mit denen CO₂ an anderer Stelle kompensiert wird. Dadurch haben wir 2024 160 Tonnen CO₂ mehr eingespart, als wir verursacht haben.

Kompensation größer als Verbrauch

CO₂-Emissionen aus Energieverbrauch pro 1.000 Gutbogen

Karl Knauer gesamt,
in kg CO₂/1.000 Bg



Vollständiger Ausgleich energiebezogener Emissionen



Kompensations-Projekt
„Kochöfen in Ghana“

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements versuchen wir CO₂ zu reduzieren und möglichst zu vermeiden. Unvermeidliche CO₂-Emissionen werden kompensiert.

regelmäßig geschult und die korrekte Erfassung der Daten für den CO₂-Rechner bei jährlichen Audits durch die Klimainitiative der Druck- und Medienverbände überprüft.

CO₂ vermeiden

An unserem Standort in Biberach beziehen wir unsere Stromversorgung aus hundert Prozent regenerativer Quellen. Einen Teil unseres Energiebedarfs decken wir durch eigene Photovoltaik-Anlagen. Dies alles tun wir, um möglichst viel CO₂ zu vermeiden.

CO₂ kompensieren

Emissionen, die nicht vermieden werden können, müssen an anderer Stelle eingespart werden. Als kompensatorische Maßnahme beteiligen wir uns deshalb an dem Projekt „Kochöfen in Ghana“. Das Projekt, das nach dem „Gold Standard“ zertifiziert ist, ersetzt ineffiziente traditionelle Kochöfen durch effiziente Gyapa-Holzkohlekocher, was den Verbrauch von Holzkohle reduziert und somit die Treibhausgasemissionen verringert.

CO₂ ermitteln

Alle direkten Emissionen wie Verbrennungsemissionen im Unternehmen, Fuhrparkemissionen und Verdampfungsemissionen durch Chemikalieneinsatz, aber auch alle indirekten Emissionen wie zum Beispiel durch zugekaufte Energie, Strom, Fernwärme und Fernkräfte müssen erfasst werden. Hierzu werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



3.2

Wasserverbrauch

Effizienz

Wichtige Vorkehrungen für eine effiziente Nutzung von Wasser bei Karl Knauer.

Zur Wassereinsparung wurden in den letzten Jahren Armaturen mit Sensorik eingebaut. Weitere Maßnahmen sind für 2025 und 2026 geplant.

Biberach		2022	2023	2024
Wasserverbrauch	m ³	5.878	5.030	4.590
Abwasseranfall	m ³	2.526	3.208	2.619

Pniewy

Wasserverbrauch	m ³	4.022	4.169	3.588
Abwasseranfall	m ³	2.427	2.331	1.815

Karl Knauer gesamt

Wasserverbrauch	m ³	9.900	9.199	8.178
Wasserverbrauch/ 1.000 Gutbogen	l/1.000 Bg	61,1	63,2	54,2
Abwasseranfall	m ³	4.953	5.539	4.434
Abwasseranfall/ 1.000 Gutbogen	l/1.000 Bg	30,6	38	29,4

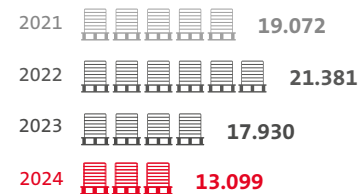
Der Wasserverbrauch konnte an beiden Standorten reduziert werden.

Abwasseranfall konstant niedrig: 6.378 m³ unserer Außenanlagen in Biberach sind wenig bzw. unversiegelt, sodass das Regenwasser versickert und die Grundwasservorräte auffüllt. Zudem wird das Regenwasser von 17.248 m² in offene Gräben/ Gewässer eingeleitet.

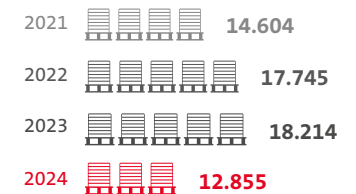
3.3

Materialverbrauch

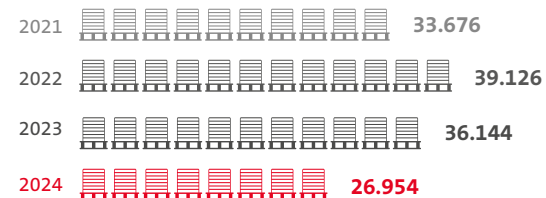
Karton, Biberach, in t



Karton, Pniewy, in t

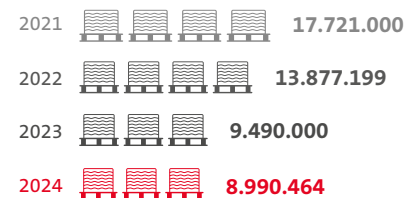


Karton, Karl Knauer gesamt, in t



Wellpappe, Biberach

Verarbeitung nur in Biberach, in m²



Papier, Pniewy

Verarbeitung nur in Pniewy, in t



3.3

Materialverbrauch

IPA-Einsatz

In Biberach und Pniewy verlaufen die Druckprozesse in der Regel ohne den Einsatz von Isopropylalkohole (IPA). Daher sind alle Maschinen, Farben, Druckhilfsstoffe etc. auf einen IPA-freien Druckprozess ausgelegt. Nur in sehr wenigen Ausnahmen kommt IPA zum Einsatz, beispielsweise bei speziellen Tests oder Versuchsreihen. Dabei sind die Mengen jedoch so gering, dass diese vernachlässigbar sind. Die unten im Schaubild angegebenen Mengen von IPA beziehen sich lediglich auf die Verwendung von Reinigungsmitteln.

Chemikalien-Einsatz

Im Rahmen unseres internen Gefahrstoffmanagements werden alle eingesetzten Materialien und Chemikalien genau überprüft. Ziel dabei ist es, giftige Stoffe zu reduzieren, zu substituieren oder zu vermeiden. Substitutionsprüfungen werden daher regelmäßig durchgeführt. Sollten Gefährdungsrisiken in der Anwendung bestimmter Stoffe bestehen, wird auf diese verzichtet bzw. werden die Mitarbeiter besonders unterwiesen. Die detaillierten Vorgehensweisen sind in unseren Verfahrensanweisungen festgelegt.

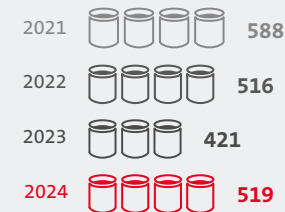
Bei Karl Knauer werden nur Materialien nach der REACH-Verordnung eingesetzt. Sie reguliert nach den Vorgaben des Europäischen Parlaments und des Rates die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe.



Die Abfalltrennung wird bei Karl Knauer sehr gründlich durchgeführt. Getrennt werden Kartonagen, beschichtete Kartonagen, Folien, Holz, Metalle, Restmüll und Sonderabfälle wie Lacke, Reinigungsmittel etc. Es gibt eine hauseigene Abfallpresse,

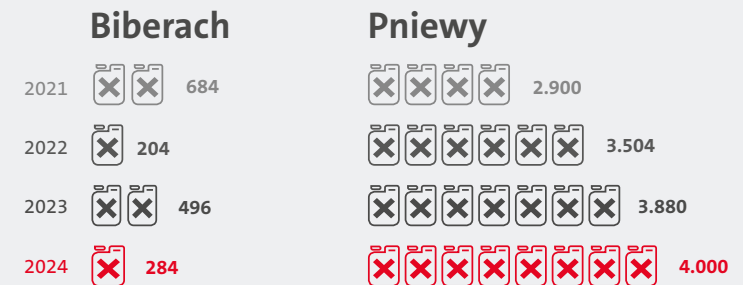
in der sowohl PE-Folie als auch Stanzabfälle getrennt voneinander gepresst werden. Das Altpapier wird als Rohstoff für die Kartonindustrie verkauft – ebenso der Kunststoff, der eingeschmolzen und anschließend für neue Produkte verwendet wird.

Farben und Lacke Karl Knauer gesamt, in t



In Biberach kommen zu 80 % FSP-Farben (migrationsarme, food safe packaging Farben) und auch migrationsarme Lacke zum Einsatz. Diesen Weg geht auch das Werk Pniewy mit.

IPA gesamt, in l



Ziel ist es, den Einsatz von IPA jährlich zu reduzieren. In Biberach und Pniewy wird praktisch alkoholfrei gedruckt.

In Biberach wurde der Verbrauch 2023 durch die Lagerbestände aus den Corona-Jahren gedeckt. 2024 erfolgten wieder reguläre Einkäufe, und der Bedarf ist entsprechend gesunken.

In Pniewy wird für den konventionellen Siebdruck mehr UV-Farben benötigt. Aufgrund der Auftragslage blieb der IPA-Verbrauch für Reinigungszwecke konstant.

3.4

Abfall

Wichtige Vorkehrungen zur Abfallvermeidung in allen Bereichen

Schon in der Produktentwicklung beginnt die Strategie der Abfallvermeidung: Neue Verpackungen werden so konstruiert und auf dem Druckbogen platziert, dass diese möglichst wenig Material benötigen und wenig Verschnitt verursachen. Jede Vernutzung wird von Spezialisten und Packmitteltechnologien geprüft.

Am Standort in Biberach gehört zudem ein umfassendes Abfallmanagement seit vielen Jahren zum Unternehmensalltag. So werden dort alle Abfälle klassifiziert und gemäß ihrer Gruppe maximal wertschöpfend verwertet. Besonders positiv ist die Entwicklung bei den als gefährlich eingestuften Abfällen. Durch optimierte Prozessabläufe und einen höheren Standardisierungsgrad konnte die Menge das vierte Jahr in Folge reduziert werden.

Zudem sorgt das formatgerechte Einkaufen von Kartonbogen für jede einzelne Faltschachtelsorte für weniger Abfall, sowie die richtige Trennung (gefährlich/ungefährlich/Papier/Metall). Für den Einkauf von Farben, Lacken und Leimen stehen der Bedarf und die Haltbarkeit im Fokus.

In Pniewy hatte die Anschaffung einer neuen Druckmaschine positive Auswirkungen auf den Abfallverbrauch: So konnten z. B. die Anlaufverluste (Testbögen zum Einstellen der Maschine) weiter verringert werden. Dies galt ebenso für Druckfehler und Farbabweichungen, wodurch sich der Ausschuss zusätzlich reduziert hat. Durch die Reduzierung der Blisterfolienstärke können in Pniewy zudem ca. 20 Tonnen Kunststoff pro Jahr eingespart werden.

Biberach

		2022	2023	2024
Abfall Karton	t	5.614	4.643	4.736
Gefährlicher Abfall	t	41,8	39,8	37,3

Pniewy

Abfall Karton	t	4.644	4.183	4.687
Gefährlicher Abfall	t	31,2	42,1	41,9

Karl Knauer gesamt

Abfall Karton	t	10.258	8.826	9.423
Gefährlicher Abfall	t	73	82	79
Abfall Karton gesamt/ 1.000 Gutbogen	kg/1.000 Bg	63,3	60,6	62,4
Gefährlicher Abfall gesamt/ 1.000 Gutbogen	kg/1.000 Bg	0,5	0,6	0,5

04



Verantwortung für die Mitarbeiter

4.1

Stellung der Mitarbeiter im Unternehmen



Leistungsträger werden unabhängig von und gerade wegen ihrer persönlichen und kulturellen Verschiedenartigkeit geschätzt.

Bei Karl Knauer stehen die Mitarbeiter im Mittelpunkt und sind der wesentliche Erfolgsfaktor des Unternehmens. Sie erhalten Wertschätzung und haben Anspruch auf klare, kooperative Führung, die auf definierten, erreichbaren Zielen basiert. Alle arbeiten respektvoll miteinander, achten sich gegenseitig und unterstützen einander. Diskriminierungen aus geschlechtlichen, konfessionellen oder gesellschaftlichen Gründen werden nicht toleriert.

Eine hohe Führungskompetenz ist die Voraussetzung für den gemeinsamen Erfolg ebenso wie das eigenverantwortliche Handeln der Mitarbeiter, welches gefordert und gefördert wird. Durch den permanenten Abgleich von Fähigkeiten und Kompetenzen werden Entwicklungsbedarfe für die Mitarbeiter definiert, die in zeitnahe Schulungsmaßnahmen münden. Die Anerkennung von guten Leistungen sowie ehrliche und offene Kritikgespräche tragen zur effizienten, harmonischen Weiterentwicklung aller Mitarbeiter bei. Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter werden durch permanente Reflektion des

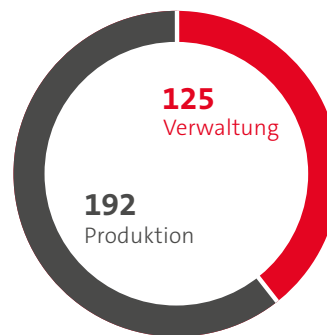
Arbeitsumfeldes erhalten und verbessert. Dabei haben Arbeitsmethoden, Arbeitsatmosphäre und gesundheitsrelevante Faktoren immer eine hohe Priorität in der Beurteilung des Gesamtprozesses.

Um Arbeit, Organisation und Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitsförderlich zu gestalten, hat Karl Knauer ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) etabliert. Dieses bietet zahlreiche Angebote zum Thema Gesundheit und Prävention und wird in Entscheidungen, die relevant für Mitarbeiter und Gesundheit sind, einbezogen. Eine mittel- und langfristige Personalplanung und die Erarbeitung von Personalressourcenplänen tragen mit dazu bei, dass rechtzeitig vorhandene Qualifikationen ergänzt werden, um das Unternehmen erfolgreich in die Zukunft zu führen.

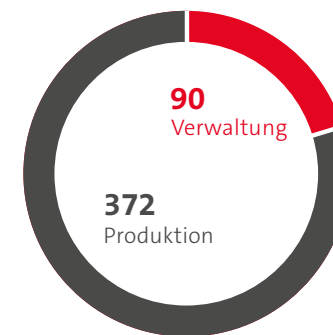
Dass sich die Mitarbeiter in der Karl Knauer-Gruppe wohl fühlen und zufrieden sind, zeigt sich durch ihre Treue zum Unternehmen. Die Fluktuationsrate von circa 13 % ist im Vergleich zum Branchendurchschnitt besonders niedrig.



Mitarbeiter als wesentlicher Erfolgsfaktor
Hohe Priorität von Arbeitsmethoden, Arbeitsatmosphäre und Gesundheitsmanagement
Besonders niedrige Fluktuationsrate



Biberach
334 Beschäftigte, davon 17 Auszubildende und Studenten



Pniewy
487 Beschäftigte, davon 25 Auszubildende

4.2

Aus- und Weiterbildung



Als wichtiger regionaler Arbeitgeber übernimmt Karl Knauer Verantwortung für den Fachkräftenachwuchs und für die Zukunftschancen Jugendlicher in der Region.

Karl Knauer wurde bereits mehrfach zum „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ ernannt.

Karl Knauer macht junge Menschen stark für die Zukunft. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb bildet Karl Knauer am Standort Biberach in zehn Ausbildungsberufen und zwei dualen Studiengängen aus: 2024 waren es insgesamt 17 Auszubildende und Studenten. Am Standort Pniewy waren es 25 Auszubildende.



Gruppenfoto auf der Berufsinformesse in Offenburg

Biberach
Ausbildung
kaufmännische
Berufe



Biberach
Ausbildung
technische
Berufe



Pniewy
Ausbildung
technische
Berufe



Biberach

10
Ausbildungs-
berufe

2
Duale
Studiengänge

17
Auszubildende
und Studenten
2024



4.2 Aus- und Weiterbildung



Ausbildung bei Karl Knauer in Biberach

Aktiv auf
Ausbildungsmessen
und -veranstaltungen

Erfolgreiche
Präsenz in
digitalen Medien

Unterstützung von
Benachteiligten

In Polen wird anders
ausgebildet: Anstelle
einer dualen Ausbildung
findet die Ausbildung
nur im Betrieb statt, wo
die jungen Menschen die
Tätigkeiten der jeweili-
gen Berufe erlernen.

Bei Karl Knauer in
Pniewy werden die Aus-
bildungsstandards, die
am Standort Biberach
gelten, zu Grunde
gelegt. Dies garantiert
eine hohe Qualifikation
und Fachkenntnis der
Auszubildenden.

Um junge Menschen zu erreichen, ist die Karl Knauer-Gruppe regelmäßig bei Informationsveranstaltungen in der Region präsent. Hierzu zählen die Berufsinformmesse in Offenburg, vermehrt kleinere Schulmessen an verschiedenen Schulen in der Raumschaft, sowie zahlreiche Events an regionalen Schulen. Jedes Jahr beteiligt sich Karl Knauer am bundesweiten „Girls' Day“, bei dem Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren „männertypische“ Berufe kennenlernen. In ihrer Funktion als Ausbildungsbotschafter stellen Auszubildende von Karl Knauer in Schulen ihren Ausbildungsberuf vor.

In der traditionellen Einführungswoche für die neuen Auszubildenden bietet Karl Knauer verschiedene Workshops an, beispielsweise zum Thema Lernmanagement oder für eine individuelle Finanz- und Versicherungsplanung. Eine Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) ist als Organ im Unternehmen vertreten und kümmert sich um die Anliegen der Jugendlichen.

Während der Ausbildung bieten wir bei den sogenannten Azubi-Methodennachmittagen die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Referenten zu verschiedenen betriebsinternen Themen fortzubilden oder sich zum Beispiel von Absolventen Tipps für die Prüfungen geben zu lassen. Ergänzend werden regelmäßig gesundheitsfördernde Maßnahmen angeboten (z. B. Hebe- und Tragetrainings). Durch herausfordernde Projekte lernen die Auszubildenden Selbstständigkeit und verantwortungsvolles Handeln – etwa bei Kurzfilmproduktionen zum Thema Ausbildung oder der Betreuung des Facebook- und Instagram-Accounts (@karlknauerkarriere).

Karl Knauer bietet Einstiegsqualifizierungsmaßnahmen für sozial benachteiligte junge Menschen. Dies ist ein Angebot für Jugendliche, die aus individuellen Gründen eingeschränkte Vermittlungsperspektiven haben – beispielsweise das Fehlen der erforderlichen Ausbildungsreife, Lernbeeinträchtigung-

oder eine soziale Benachteiligung. Den Jugendlichen wird durch die Kombination von Arbeiten und Lernen im Tätigkeitsfeld einer Berufsausbildung der Start ins Berufsleben erleichtert.

Auch außerhalb des Unternehmens engagiert sich Karl Knauer für junge Menschen: Das Unternehmen ist Partner der Übungsfirmen Creapa GmbH des Integrierten Beruflichen Gymnasiums Lahr sowie Bildungspartner der Bildungszentren in Haslach und Zell a. H. Nach abgeschlossener Ausbildung bzw. Studium werden fast ausnahmslos alle Ausgelernten in stabile Arbeitsverhältnisse übernommen.

Zum Azubi-Werbepost:



[www.youtube.com/
watch?v=DLPcqHD4tul](https://www.youtube.com/watch?v=DLPcqHD4tul)

Weiterbildung in der Karl Knauer-Gruppe

Am Standort Biberach gibt es verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten, z. B.: Ausbilerschein (AEVO), berufsbegleitendes Bachelor- und Master-Studium, Meister- und Techniker Ausbildung, Betriebswirt, Karl Knauer-Akademie (Mehrplatzfähigkeit), Englischsprachkurs, Verkaufs-/Einkaufstrainings, Führungskräfte Seminare.

Am Standort Pniewy werden ebenfalls verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten, z. B.: Sprachkurse in Deutsch und Englisch, Führungskräfte Seminare, Kommunikationsseminare für Mitarbeiter in der Verwaltung und Produktion.

4.3 Gleichstellung von Männern und Frauen



Bei Karl Knauer sind Männer und Frauen gleichgestellt. Bei Einstellungen wird ausschließlich nach Qualifizierung und Fachkompetenz entschieden.

Im Rahmen der Bewerberauswahl unterscheidet die Karl Knauer-Gruppe nicht nach Geschlecht, sondern einzig nach Qualifikation und Fachkompetenz. Männer und Frauen nutzen gleichermaßen Angebote zu Elternzeit und Teilzeit. Unternehmensziel ist es, auch in technischen Berufen den Anteil an Frauen signifikant zu erhöhen.

tionshelferinnen. Seit vielen Jahren gibt das Unternehmen zudem im Rahmen des deutschlandweiten „Girls' Day“ Schülerinnen Einblicke in technische Berufe.

Erklärtes Ziel ist es, eine größere Ausgewogenheit zwischen „geschlechtertypischen“ Berufen zu erreichen.

Im technischen Bereich sind zudem bereits viele Frauen vertreten, etwa als Maschinenführerinnen oder Produk-



Biberach
334 Mitarbeiter
gesamt



Altersdurchschnitt

43 ♂
Jahre

44 ♀
Jahre

Pniewy
487 Mitarbeiter
gesamt

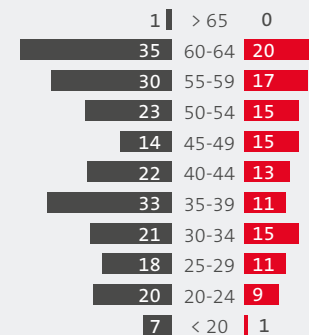


Altersdurchschnitt

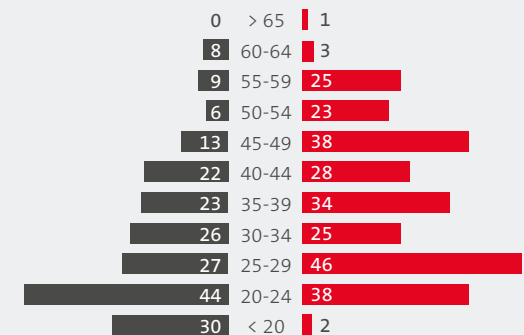
37 ♂
Jahre

47 ♀
Jahre

Alterspyramide



Alterspyramide



■ männlich ■ weiblich



Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine wichtige Komponente im Wertesystem des Unternehmens. Jeder Mitarbeiter ist im Gleitzeitssystem eingebunden.

Kindertagesstätte „Fliegerkiste“

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine wichtige Komponente im Wertesystem des Unternehmens. Dazu leistet die 2011 gegründete Kindertagesstätte „Fliegerkiste“ in Biberach einen konkreten und wichtigen Beitrag. Die Kita ist – nach Auskunft des Regierungspräsidiums – ein bisher einzigartiges Gemeinschaftsprojekt, das in dieser Form bundesweit zum ersten Mal zwischen Industrie und Kommune realisiert wurde.

Die „Fliegerkiste“ wurde von den beiden Familienunternehmen Karl Knauer KG und HYDRO Systems KG aus Biberach sowie der Gemeinde Biberach gegründet. Die drei Partner haben es sich zur Aufgabe gemacht, die jungen Familien der Region zu unterstützen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nachhaltig zu verbessern. Sie werden vom „Kinderzentrum Kunterbunt“ bei der Leitung der Einrichtung und dem pädagogischen Konzept unterstützt. Die Einrichtung

unterliegt außerdem einem versierten Qualitätsmanagement und das Personal wird permanent weitergebildet. Die Kita geht sehr flexibel auf die Bedürfnisse der Eltern ein. Im Unternehmen gibt es seit vielen Jahren für Eltern angepasste Arbeitszeiten, die die Doppelbelastung abpuffern. Die Kita hilft dabei ein großes Stück weiter: Die „Fliegerkiste“ hat ganzjährig von 7.00 bis 18.00 Uhr geöffnet und hat keine Schließzeiten während der Ferien.

Die Eltern wählen ein individuelles, für sie zeitlich passendes Betreuungsangebot aus: Zum Beispiel zwei- bis dreimal in der Woche, vormittags oder nachmittags, stundenweise oder ganztags – für Büro- oder Schichtarbeit. Auch kurzfristige zeitliche Änderungen (beispielsweise bei Überstunden) sind innerhalb der Öffnungszeiten in Absprache möglich. So reduziert sich der Zeitdruck und die Eltern erfahren mehr Entlastung,

Sicherheit und Ruhe als üblich. Kinder können ganzjährig zu jedem Starttermin aufgenommen werden. In der „Fliegerkiste“ werden außerdem sogenannte Notfallplätze angeboten. Dieses Betreuungsangebot können auch Eltern kurzfristig in Anspruch nehmen, deren Kinder nicht in der Kita angemeldet sind, die aber überraschend eine Betreuung für ihr Kind benötigen – zum Beispiel wegen Krankheit der üblichen Aufsichtsperson. Um die Eltern auch über die Kindergartenzeit hinaus zu unterstützen, bietet die „Fliegerkiste“ zudem eine Hortbetreuung an. Die Kinder kommen nach der Schule in die „Fliegerkiste“, können dort essen, anschließend ihre Hausaufgaben erledigen und spielen. Dafür besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Biberacher Grundschule.

In Pniewy subventioniert der Sozialausschuss seit Jahren Kindergärten und Kinderkrippen für die Beschäftigten.

Teilzeitmodell

Die Mitarbeiter können in Abstimmung mit dem Personalmanagement flexible Arbeitszeiten vereinbaren. Dabei wird berücksichtigt, dass sich die Arbeitszeiten sowohl mit den Tätigkeiten im Betrieb als auch mit der Kinderbetreuung vereinbaren lassen. Zusätzlich wurde in



Biberach ein Teilzeitmodell im Schichtbetrieb für die gewerblichen Mitarbeiter eingeführt: Zwei Personen können sich eine Schicht teilen. Außerdem gibt es flexible Regelungen für das mobile Arbeiten und den Überstundenabbau durch Gleitzeittag.

Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“

Karl Knauer in Biberach ist Mitglied des Unternehmensnetzwerks „Erfolgsfaktor Familie“. Dies ist eine zentrale Plattform für Unternehmen in Deutschland, die sich für familienbewusste Personalpolitik interessieren oder bereits engagieren. Das Netzwerk ist eine gemeinsame Initiative des Bundesfamilienministeriums und des Deutschen Industrie- und Han-



delskammertages und wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten“ von der Europäischen Union gefördert.

Mehr Informationen zum Netzwerk: www.erfolgsfaktor-familie.de

4.4

Mitarbeiter mit Migrationshintergrund oder Behinderung

Herkunft ist bei der Personalauswahl nicht entscheidend.

Bei der Einstellung neuer Mitarbeiter entscheidet sich die Karl Knauer-Gruppe ausschließlich aufgrund der fachlichen Qualifizierung und Eignung für oder gegen einen Bewerber. In Zusammenarbeit mit der DEKRA bietet Karl Knauer Biberach seit längerem Praktika für jugendliche und erwachsene Flüchtlinge an, um

diesen einen besseren Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen. Im Leitbild des Unternehmens ist zudem festgelegt, dass Diskriminierungen aus konfessionellen, gesellschaftlichen und geschlechtlichen Gründen nicht toleriert werden. Die Karl Knauer-Gruppe ist zudem Teil von Sedex (Supplier Ethical Data Exchange) und hat das SMETA-Audit erfolgreich bestanden.

Behinderungen beeinflussen die Personalauswahl nicht.

Um die Integration von Mitarbeitern mit körperlichen Einschränkungen zu erleichtern, werden Arbeitsplätze entsprechend eingerichtet oder bestimmte Arbeitsbedingungen geschaffen.

So werden zum Beispiel Personen mit orthopädischen Einschränkungen im Fertigungsbereich nur an Maschinen eingeteilt, die ausschließlich kleinere Zuschnitte mit niedrigerer Gewichtsbelastung verarbeiten. Zusätzlich werden technische Hilfsmittel, z. B. zum Heben und Tragen, für alle Mitarbeiter zur Verfügung gestellt.

Auch im Verwaltungsbereich wird bei der Einrichtung der Arbeitsplätze auf spezielle Bedürfnisse geachtet, z. B. mit Hörverstärkern für das Telefon für Menschen mit Hörbehinderung oder höhenverstellbaren Tischen und ergonomischen Stühlen.

Erleidet ein Mitarbeiter eine schwere Erkrankung, so werden nach gemeinsamer Absprache seine Arbeitsaufgaben umgestaltet bzw. die Versetzung an einen anderen Arbeitsplatz arrangiert. Darüber hinaus finden regelmäßig Personalgespräche statt, um die Arbeitsverhältnisse zu überprüfen.

4.5

Arbeitsicherheit

Ziel ist es, in Biberach und Pniewy die Arbeitsicherheit der Mitarbeiter zu gewährleisten und damit Arbeitsunfälle zu vermeiden und zu reduzieren.

Folgende spezifische Maßnahmen wurden 2024 umgesetzt.

In Biberach

- Erneuerung der Presse im Bereich Abfallrampe
- Totmannschaltern, um die Risiken bei Alleinarbeit zu minimieren
- Uhr zur Zählung unfallfreier Tage zur Bewusstseinsförderung und Motivation

In Pniewy

- Regelmäßige und systematische Arbeit der Sicherheitsfachkraft
- Laufende Audits in der Fertigung zur Identifikation potenzieller Gefahren
- Intensive Gespräche mit den Mitarbeitern zur Sensibilisierung für Sicherheitsaspekte
- Notfallübungen zur besseren Vorbereitung auf kritische Situationen

		2022	2023	2024
Biberach	Unfälle	Stück	15	4
	Ausfalltage durch Unfälle	Tage	273	75
	Arbeitsstunden/Jahr	Std/a	489.746	607.393
Pniewy	Unfälle	Stück	9	5
	Ausfalltage durch Unfälle	Tage	470	178
	Arbeitsstunden/Jahr	Std/a	794.100	677.600
Karl Knauer gesamt	Unfallschwere (SoA) gesamt	Tage/Stück	31,0	28,1
	Unfallhäufigkeit (LTIR) gesamt	Anzahl Unfälle x 1.000.000/ Arbeitsstunden im Jahr	Stück/Std	18,7

4.6

Gesundheitsvorsorge



Karl Knauer in Biberach pflegt ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM).

Wir bieten unserer Belegschaft die Möglichkeit, bei RV Fit (ehem. BETSI) teilzunehmen. RV Fit ist ein Präventionsprogramm der Deutschen Rentenversicherung, das zum Ziel hat, die Gesundheit zu fördern und die Leistungsfähigkeit nachhaltig zu sichern. Die Teilnehmer erlernen einen gesünderen Lebensstil und schaffen einen bewussteren Umgang mit körperlichen und psychischen Anforderungen. RV Fit gliedert sich in drei Phasen: In der 3-tägigen Initialphase, für die die Mitarbeiter freigestellt werden, finden ärztliche Tests sowie Fachvorträge zu Gesundheitsthemen und Ernährung statt. Es folgt die 3-monatige Trainingsphase, in der die Teilnehmer insgesamt 24 Termine von je 1,5 Stunden wahrnehmen, um dauerhaft ein optimales Bewegungstraining in ihren Alltag zu integrieren. Kernelemente in der Trainingsphase sind Gymnastik sowie ein individuelles Muskeltraining an Kraftgeräten, kombiniert mit Funktionstraining. Anschließend beginnt die Eigentrainingsphase, in der die Teilnehmer das Training selbstständig fortsetzen.

Karl Knauer in Biberach ist weiterhin Mitglied des Netzwerks „Gesundes Kinzigtal“. Dies ist eine Art regionales Gesundheitsverbesserungsunternehmen, das ebenfalls Angebote zum Thema Bewegung, Ernährung und Entspannung bietet und die Betriebe zu gesundheitsfördernden Maßnahmen berät.

Zum betrieblichen Gesundheitsmanagement gehören auch die ergonomisch eingerichteten Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Tischen, ergonomischen Stühlen und Klimatisierung in fast allen Büros. Zudem wurde 2024 ein vielfältiges Gesundheitsprogramm angeboten, darunter Pilates, Rückentraining, Tipps für gesunden Schlaf bei Schichtarbeit sowie ein Vortrag zum Thema „Zusatzstoffe in Lebensmitteln“.

Seit Mitte September 2020 bieten wir unserer Belegschaft die Möglichkeit eines

Dienstrads an. Das Dienstradleasing wird über unseren Vertragspartner Kazenmaier Fleetservice GmbH in Zusammenarbeit mit ausgewählten regionalen Fachhändlern durchgeführt. Für das Leasing sind konventionelle Fahrräder sowie Fahrräder mit elektrischer Antriebsunterstützung bis 25 km/h (Pedelecs) zugelassen.

Am Standort in Pniewy haben die Mitarbeiter die Möglichkeit Sportpakete von „Medicover Sport“ abzuschließen, bei denen sie zweimal pro Woche oder unbegrenzt pro Monat an verschiedenen Sportaktivitäten teilnehmen können. Die Sportpakete werden von der Sozialkommission mit einem Betrag von 270 PLN pro Jahr bezuschusst. Jeder Mitarbeiter kann diesen Betrag auch für die Rehabilitation verwenden. Für medizinische Beratung und Untersuchungen gibt es kostengünstige Pakete von LUX-MED.



**Wir möchten,
dass unsere
Mitarbeiter zu
Arbeitsbeginn gesund
ins Unternehmen
kommen und es
bei Arbeitsende
gesund verlassen.**

05



Verantwortung für die Lieferkette und das Umfeld

5.1

Verantwortung für die Lieferkette

Die Karl Knauer-Gruppe pflegt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Lieferanten.

Karl Knauer führt eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten. Es wurden bisher nie Missstände hinsichtlich Arbeitsbedingungen oder Menschenrechten festgestellt. Überprüft wird dies in Lieferantenaudits sowie im Rahmen des jährlichen Lieferantenbewertungssystems. Zur Sicherstellung unseres Compliancemanagementsystems

und Stärkung unserer partnerschaftlichen Zusammenarbeit haben wir den Code of Conduct for Suppliers entwickelt, dessen Einhaltung wir uns von den Hauptlieferanten bestätigen lassen. Korrekte Bedingungen gelten als Voraussetzung für die Zusammenarbeit. Darüber hinaus pflegen wir eine offene und transparente Beziehung zu unseren Lieferanten.

Die Lieferanten stammen überwiegend aus der EU. Eine nachhaltige Waldwirtschaft wird bevorzugt.

Karl Knauer kauft überwiegend bei Lieferanten aus der EU. Bei den Lieferantenaudits werden sowohl Umwelt- als auch Hygieneaspekte sowie Prozessabläufe und -verbesserungen überprüft. Wenn vom Kunden gewünscht, wird FSC®- und

PEFC-zertifiziertes Material gekauft und für die Produktion eingesetzt. Darüber hinaus berät Karl Knauer seine Kunden hin zu ökologischen Verpackungsalternativen und zu nachhaltigen Verpackungskonzepten.

Grüne Lieferketten

Um sich in komplexen Lieferketten zurechtzufinden und mehr Effizienz und Nachhaltigkeit einzuführen, setzt Karl Knauer auf umweltfreundliche Transportlösungen von Dienstleistern. Diese bieten z. B. die CO₂-Berichterstattung zur strategischen Lieferkettenoptimierung, nachhaltige Kraftstoffangebote und neue Technologien an.

Zudem versucht Karl Knauer, in Abstimmung mit dem Kunden, die LKWs voll auszulasten, um mit einem Full Truck mehrere Fahrten zu vermeiden. Durch die effiziente LKW-Komplettladung entfallen Wartezeiten bei Be- und Entladestellen.



Karl Knauer versteht sich als Glied in der Umweltkette. Unser Handeln wird bestimmt durch einen sorgsam und verantwortungsvollen Umgang mit dem gesamten Umfeld.

Karl Knauer Stiftung unterstützt großzügig regionale Einrichtungen.

Karl Knauer ist Sponsor und Bildungspartner.

Mitarbeiter in Biberach wirken in verschiedenen Gremien, Körperschaften und Vereinigungen mit, z. B. als Prüfer im IHK-Ausschuss, ehrenamtlich in der DLRG, dem DRK, THW oder der Feuerwehr.

24 % der Mitarbeiter in Biberach sind als Ersthelfer ausgebildet worden.

Karl Knauer ist sich seiner sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und tritt grundsätzlich für die demokratische Grundordnung und ein faires Miteinander ein.

Die Karl Knauer Stiftung, gegründet 1995 von Karl Knauer, schüttet jedes Jahr etwa **20.000–30.000 Euro** an Vereine, Institutionen und soziale Einrichtungen in Biberach, im Harmersbachtal und in Nordrach aus. Seit der Stiftungsgründung wurde die Region mit über **600.000 Euro** unterstützt.

Als Sponsor für zahlreiche, regionale Sportvereine fördert Karl Knauer die Menschen in seinem Umfeld nachhaltig. Außerdem pflegt Karl Knauer in Biberach Bildungspartnerschaften mit dem Heinrich-Hansjakob-Bildungszentrum in Haslach sowie mit dem Bildungszentrum Ritter von Buss in Zell am Harmersbach. Als Bildungspartner bringen wir Schülern die Berufswelt anhand praktischer Bildungsprojekte näher und geben so eine wichtige Hilfestellung zur späteren

Berufsfindung. Alle Aktivitäten – wie Betriebsbesichtigungen für Schulklassen, Vorstellung von Berufen, Bewerbungstrainings oder Angebot von Praktika – werden zum Schuljahresbeginn vereinbart, ein Informationsaustausch findet mindestens einmal jährlich statt.

Mit der Karl Knauer-Bienenweide wurde 2020 ein neues Azubi-Projekt ins Leben gerufen, für das wir mehrfach mit dem PSI Sustainability Award ausgezeichnet wurden. In Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Imker wurde unter Regie unserer Auszubildenden Honig gewonnen und als Kundenpräsent in einer exklusiven Gaskartonverpackung verschenkt.

Das Werk in Pniewy unterstützt Kindergärten, Schulen und Sportvereine (Volleyball, Hallenfußball) finanziell durch Sponsoring und zusätzlich bei Sportveranstaltungen oder Turnieren. Regelmäßig werden Unternehmensführungen für Kindergärten und Schulen angeboten. Darüber hinaus pflegt Karl

Knauer Poland Partnerschaften mit den Schulen in Pniewy, bietet Praktika und Schnupperwochen für Schüler an.

In Zusammenarbeit mit dem Landschaftserhaltungsverband Ortenau e. V., Forstrevierleiter Christoph Müller und dem Forstservice Schnaitter haben wir eine rund 1.000 m² große Brachfläche in Biberach/Baden wieder aufgeforstet. Bei dieser Aktion wurden insgesamt 250 Traubeneichen und 50 Winterlinden gepflanzt, um eine ehemalige Brandfläche zu rekultivieren.

Weitere Maßnahmen und nachhaltige Azubi-Projekte können im Nachhaltigkeitsbericht auf S. 12 eingesehen werden.



LEA Mittelstandspreis

Die Caritas, die Diakonie und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg verleihen der Karl Knauer KG im Rahmen des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg die Auszeichnung SOZIAL ENGAGIERT 2024 und danken für herausragendes gesellschaftliches Engagement.

5.3

Dialog mit externen Anspruchsgruppen



Zur Prüfung und Verbesserung der Serviceleistungen, sowie der Reflektion von Produktionsprozessen wurde folgende Erhebung für Biberach durchgeführt.

Karl Knauer steht in regem Austausch mit seinen Stakeholdern mit dem Ziel, die Wünsche und Bedürfnisse der Anspruchsgruppen zu kennen und entsprechend zu handeln.

Dazu wird jährlich eine umfassende Stakeholder-Analyse durchgeführt, um die Zielerreichung zu überprüfen und gegebenenfalls Verbesserungspotenziale abzuleiten. Dabei werden Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Banken, Nachbarn, Legal Compliance (Gesetzgeber, Institutionen etc.) sowie die Gesellschaft im Allgemeinen berücksichtigt.

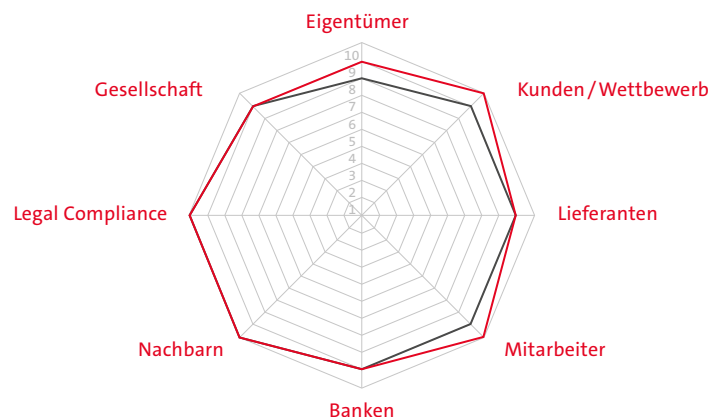
Beispiele für Definitionen und Bewertungskriterien sind z. B. bei:

Nachbarn: Lärmfreiheit, Geruchsneutralität, Verkehrsfluss, Sicherheit und Wertschätzung der Nachbarn

Legal Compliance: Beachten von Genehmigungsaufgaben und Gesetzesänderungen, Nachkommen der Kontroll- und Zahlungsverpflichtungen, Umsetzen der Forderungen des Arbeitssicherheits- und Datenschutzgesetzes.

Erfüllung der Stakeholder-Erwartungen

Ist 2024
Ziel 2025



Seit vielen Jahren setzen wir auf die innovativen und umweltfreundlichen Verpackungslösungen von Karl Knauer. Die langjährige Zusammenarbeit basiert auf Vertrauen, Qualität und einem gemeinsamen Blick in eine nachhaltige Zukunft.

Lea Zimber, Vertrieb
Wilhelm Zimber GmbH & Co. KG

Vom ersten Moment an war die Zusammenarbeit mit Karl Knauer geprägt von Neugierde, Verständnis und einem tieferliegenden Wunsch, ein fabelhaftes Ergebnis zu erzielen.

Mischa Levit, Gründer
Kakao Mischa

Als Tiroler Familienunternehmen hat Nachhaltigkeit schon seit unserem Gründungsjahr 1500 höchste Priorität. Mit den innovativen, umweltfreundlichen Verpackungslösungen von Karl Knauer setzen wir auf ressourcenschonende Materialien.

Paul Lechner, Einkauf
Zillertal Bier Getränkehandel GmbH

Durch unsere enge Zusammenarbeit entstehen Verpackungen, die nicht nur optisch überzeugen, sondern auch höchste Umweltstandards erfüllen. Mit recyceltem, FSC-zertifiziertem Karton und einem klaren, reduzierten Design gestalten wir Verpackungen, die den Planeten schonen – und gleichzeitig höchste Ansprüche erfüllen.

Iris Erkner, Teamleitung Grafik & Design
Mey GmbH & Co. KG

Innerhalb kürzester Zeit hat sich eine Top-Zusammenarbeit mit einem hochmotivierten, kompetenten und herzlichen Team von Karl Knauer entwickelt.

Katrin Kannegieser, Verantwortliche Packmittel
Bombastus-Werke AG

Nachhaltigkeit und Qualität gehen hier Hand in Hand – eine Zusammenarbeit, die überzeugt!

Stefanie Forster, Kundenbetreuerin
Highflyers Werbeartikel GmbH

Als unser langjähriger Partner übernimmt Karl Knauer Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft. Durch ressourcenschonende Materialien, recyclingfähige Verpackungen und effiziente Produktionsprozesse setzt Karl Knauer auf umweltfreundliche Lösungen – für eine Verpackung, die nicht nur schützt, sondern unsere Produkte auch bewahrt.

Andreas Rennich, Einkauf
W. Neudorff GmbH KG



5.4

Politische Interessenvertretung und Compliance



Karl Knauer engagiert und beteiligt sich aktiv in vielen Verbänden und Netzwerken.

Mit den Gemeinden (Bürgermeister und Verwaltung) in der Region hält die Karl Knauer-Gruppe engen Kontakt, informiert offen über Entwicklungen, Vorhaben und mittel- und langfristige Ziele.

Das Unternehmen unterstützt keine Parteien, politischen Organisationen oder einzelne Politiker finanziell.

Ein langfristiger, offener Experten-Austausch ermöglicht proaktives, flexibles Agieren und erhöht Entwicklungstempo und Innovationskraft. Das verschafft nicht nur den beteiligten Unternehmen Wettbewerbsvorteile, sondern bringt auch den Kunden entscheidenden Nutzen und Mehrwert.

Die Karl Knauer-Gruppe pflegt eine intensive Dialogkultur mit:

- FFI Fachverband Faltschachtel-Industrie e. V.
- Verband papier, druck und medien südbaden e. V.
- AIPIA – Active & Intelligent Packaging Industry Association
- PSI – Das internationale Netzwerk der Werbeartikelbranche
- GWW – Gesamtverband der Werbeartikelwirtschaft e. V.
- nectanet – Wirtschaftsregion Ortenau
- AHK – Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer
- DWK – Deutsch-Polnischer Wirtschaftskreis
- Sedex – Supplier Ethical Data Exchange
- PromoSwiss – Verband Schweizerischer Werbeartikelhändler

Karl Knauer informiert offen, ehrlich und umfassend über Aktivitäten und Strategien.

Entsprechend der Unternehmenskultur pflegt die Karl Knauer-Gruppe nur faire, vertrauensvolle und ethisch einwandfreie Beziehungen. Unseriöse Vorteilsnahme oder das Andienen von Vorteilen, um Entscheidungen zu beeinflussen, sind verboten. Zuwiderhandlungen tritt das Unternehmen mit klaren, eindeutigen Antikorruptionsmaßnahmen entgegen.

Die Korruptionsrisiken sind sehr gering. Die Einkaufsabteilung besteht aus einem kleinen Team, das transparent arbeitet. Der Einkauf pflegt mit den Lieferanten, gemäß dem Unternehmensleitbild, eine offene und transparente Beziehung, in welche

das Management der Karl Knauer-Gruppe involviert ist, was auch einen Kontrollmechanismus darstellt. Zudem arbeitet die Einkaufsabteilung grundsätzlich nach dem Vier-Augen-Prinzip – ein Korruptionsrisiko wird dadurch stark verringert. Auch das Einkaufsteam von Karl Knauer Poland arbeitet eng mit ihrem Management zusammen.

Es gibt keine bestätigten Korruptionsfälle bei der Karl Knauer KG oder Karl Knauer Poland Sp.z.o.o.. Alle Abteilungen und Mitarbeiter mit Kontakt nach außen unterliegen festgelegten Handlungsanweisungen bezüglich Compliance.



06

Nachhaltigkeits- management

6.1

Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte



Unser Vorteil: Verwendung von Karton und Papier als nachwachsender Rohstoff.

Grundsätzlich wirken sich alle Aktivitäten von Industrieunternehmen auf die Umwelt aus. Der Vorteil der Karl Knauer-Gruppe liegt in der Verwendung von Karton und Papier. Denn dabei handelt es sich um nachwachsende Rohstoffe, die recycelt werden können (dazu auch 2.2).

Die Karl Knauer-Gruppe geht mit dem Thema Entsorgung darüber hinaus besonders verantwortungsvoll um, das gilt ebenfalls für die Verwendung von Gefahrstoffen. Über die Hälfte des gesamten Kartonbedarfs besteht aus Karton mit Recycling-Anteil. Papier für Notizwerbemittel ist grundsätzlich FSC®-zertifiziert. Und: Der Standort Biberach wird mit Ökostrom und Energie aus eigenen Photovoltaikanlagen versorgt.

Nachhaltigkeitsaspekte in den einzelnen Stufen der Wertschöpfungskette der Karl Knauer-Gruppe sind:

Rohstoffgewinnung

Es gibt immer mehr FSC®-zertifizierte Waldflächen, mehr als 220 Millionen Hektar Wald in 89 Ländern sind bis heute weltweit FSC®-zertifiziert. In Deutschland beträgt die Fläche ca. 1,35 Millionen Hektar (Quellen: www.fsc-deutschland.de und <https://fsc.org/en>). In der europäischen Zellstoff-, Papier- und Kartonindustrie stammen 56 % der gesamten Primärenergie aus Biomasse.

Eigene Stromerzeugung

Die Nutzung von Ökostrom sowie Energie aus der hauseigenen Photovoltaik-Anlage ist ein wichtiger Bestandteil, wenn es darum geht, den Verbrauch fossiler Energie zu minimieren.

Entsorgung

Durch passgenaue Planung wird Verschnitt auf ein Minimum reduziert, Anlaufbögen fallen zunehmend weniger an. Auch Aufklärung durch Workshops zur Prozessoptimierung reduziert indirekt Abfall.

Karton als Chance

Karton als nachwachsender, recyclebarer Rohstoff ist ein Naturprodukt und deshalb wesentlich weniger umweltbelastend als Plastikverpackungen.

6.2

Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards



Zielsetzung

Durch nachhaltige Strategien und Maßnahmen will Karl Knauer die Weiterentwicklung und Zukunft des Unternehmens sichern und dabei gleichzeitig Arbeitsplätze schaffen und erhalten.

Mitarbeiter

Sie stehen im Mittelpunkt und sind der wesentliche Erfolgsfaktor des Unternehmens. Kooperative Führung, selbstständiges Arbeiten und respektvoller Umgang sowie der Erhalt von Zufriedenheit und Gesundheit will Karl Knauer bieten und stets verbessern und fördern.

Miteinander

Respekt, Toleranz und ehrliche Anerkennung sowie gegenseitige Unterstützung sind Grundlagen unseres Miteinanders. Lob und Kritik werden als Chance zur Entwicklung genutzt.

Wertesystem

Unser in die Zukunft gerichtetes Denken und Handeln wird bestimmt durch Offenheit, Verlässlichkeit, Fairness, Loyalität, Toleranz, Respekt, Planbarkeit und soziales Engagement.

Führung

Führungskräfte bilden eine Vorbildfunktion. Ihre Führungsarbeit wird kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert.

Produkte und Dienstleistungen

Konsequente Kundenorientierung ist Maxime für unser Handeln. Innovative Produkte und Lösungen, marktfähige Preise, hohes Engagement und Entwicklungsfreudigkeit sind die Basis für nachhaltigen, wirtschaftlichen, planbaren Erfolg.

Beziehungen zu unseren Partnern

Karl Knauer pflegt nur faire, vertrauensvolle und ethisch einwandfreie Beziehungen. Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und den Menschen in der Region sowie Behörden und Organisationen tritt das Unternehmen offen und ehrlich gegenüber.

Unsere Zukunft

Karl Knauer strebt die Führerschaft in Qualität, Leistung, Effizienz, Service und Kosten an. Damit setzt das innovative Familienunternehmen auf weiteres, wirtschaftlich gesundes und nachhaltiges Wachstum.

Gesellschaftliche Verantwortung

Karl Knauer tritt grundsätzlich für die demokratische Grundordnung und die freiheitlich verfasste Marktwirtschaft ein. Das Unternehmen informiert durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und pflegt verantwortungsvollen Umgang mit dem gesamten Umfeld und der Umwelt.

Leitlinien

Karl Knauer führt ein Managementhandbuch, in dem die verschiedenen Leitlinien der Unternehmenspolitik, wie z. B. Umwelt- und Energiepolitik beschrieben sind.

Wesentliche Inhalte der Umwelt- und Energiepolitik sind:

- Karl Knauer ist sich der Umwelteinflüsse aus seiner Geschäftstätigkeit bewusst und will Ressourcen schonen und bewusst einsetzen.
- Die Verantwortung für die Umwelt stellt einen festen Bestandteil unseres auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Handelns dar. Dies schließt eine kontinuierlich effizientere Energienutzung mit ein.
- Wir verpflichten uns, die Umwelt zu schützen und Umweltbelastungen zu verhindern und berücksichtigen dies bereits bei der Entwicklung unserer Produkte, Lösungen und innerhalb der gesamten Herstellungskette.
- Wir verpflichten uns ebenso, die gesetzlichen und sonstigen Anforderungen in Bezug auf Umweltwirkungen, Energieeffizienz, Energienutzung und Energieverbrauch zu erfüllen.
- Durch unser umweltbewusstes Handeln wollen wir Vorbild für unsere Mitarbeiter, Geschäftspartner und für unsere Region sein.

- Wir ermitteln die relevanten Umweltaspekte, messen und überwachen unsere Umweltleistungen sowie die wesentlichen Energieverbraucher, und leiten daraus Umwelt-/Energieziele und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umwelteinflüsse, Energieeffizienz und des Umwelt- und Energiemanagementsystems ab.

Die enge Verknüpfung von Qualitäts-, Hygiene-, Umwelt-, Energie- und Sicherheitsgesichtspunkten, versteht Karl Knauer als gesamte Managementverantwortung und als unverzichtbaren Inhalt der Strategie des Unternehmens. Somit wird gewährleistet, dass Anforderungen aus den Standards ISO 9001, 14001, 50001 und BRC Global Standard effektiv umgesetzt werden. Die Festlegungen hierfür entsprechend unseres Integrierten Managementsystems QHSE gelten für beide Standorte.

Die Einhaltung von Gesetzen und internen Richtlinien ist uns sehr wichtig. Um von potenziellen Verstößen zu erfahren und Maßnahmen einleiten zu können, stellen wir seit 2024 unseren Beschäftigten und Dritten ein Hinweisgebersystem zur Verfügung, über das vertraulich oder anonym Verstöße gemeldet werden können.

6.3

Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements



Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele erfolgt über Managementsysteme.

Innerhalb des Unternehmens sind fachübergreifende Teams in enger Absprache mit der Geschäftsführung für das Nachhaltigkeitsmanagement zuständig. Gemeinsam sind sie verantwortlich für die erfolgreiche Umsetzung des Nach-

haltigkeitsprogramms und überprüfen die Umsetzung der Umwelt- und Energieziele, die in einer Zielübersicht und als Kennzahlen festgehalten sind. Alle Maßnahmen werden monatlich überprüft und evaluiert.

Unser umfassendes Kennzahlensystem

Dieses System wird monatlich auf das Erreichen der Ziele überprüft. Jede Abteilung arbeitet mit Kennzahlen, so auch das Nachhaltigkeitsmanagement.

Beispiele für geführte Kennzahlen sind: Arbeitsunfälle, Fluktuation, Weiterbildung, Mitarbeitergespräche, Treibhausgasemissionen, Abfälle, Kundenstatistiken.

Für Biberach

- ISO 50001 für Energiemanagement
- ISO 9001 für Qualitätsmanagement
- Living PSO-Zertifikat für Prozessstandard Offsetdruck
- ISO 14001 für Umweltmanagement
- Umwelt-Zertifikat Grüner Punkt
- FSC®-Zertifizierung: FSC® C005891
- PEFC-Zertifizierung: PEFC/04-31-1318
- Urkunde für CO₂-neutrales Arbeiten
- BRC Global Standard

Alle aktuellen Zertifikate finden Sie unter: www.karlknauer.de/downloads

Für Pniewy

- ISO 22000 für Hygienemanagement
- ISO 9001 für Qualitätsmanagement
- ISO 14001 für Umweltmanagement
- FSC®-Zertifizierung: FSC® C009030
- Living PSO-Zertifikat für Prozessstandard Offsetdruck
- ISO 50001 für Energiemanagement
- PEFC-Zertifizierung: PEFC/32-31-011

2024 wurden die Karl Knauer-Gruppe mit der EcoVadis Bronzemedaille ausgezeichnet (siehe S. 11).



6.4

Ziele und Maßnahmen/ Nachhaltigkeitsprogramm

Nachhaltigkeitsziele des Nachhaltigkeitsprogramms werden bei Karl Knauer anhand der Balanced Scorecard (BSC) festgelegt und monatlich überprüft.

Anhand dieser Kennzahlen können dann entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Zum Nachhaltigkeitsprogramm gehören auch Maßnahmen zum Umweltschutz, z. B.:

- Workshops, um Rüst- und Produktionsprozesse zu optimieren (Ziel: Reduktion von Ressourcen, Abfall, Energie, Rohstoffe)
- Festgelegtes Budget für Weiter- und Fortbildungen der Mitarbeiter
- Eigene PV-Anlage in Biberach
- Verwendung von nachhaltigem Material sowie Alternativmaterial – Graskarton, Paperwise, NGM-Karton (Ersatzkraftkarton)

- 100-prozentige Kompensation des Energieeinsatzes in Biberach
- Ersatzinvestition in einen Druckluftkompressor der neuesten Generation
- In Pniewy wurden 2024 erstmals die Scope-3-Emissionen für das Jahr 2023 berechnet und eine Datenbank zur Erfassung der lieferantenseitig bedingten Emissionen verschiedener Kartonsorten eingeführt

Weitere Energieeinsparende Projekte sind in den nächsten drei Jahren schrittweise vorgesehen.



Nachhaltiges Handeln in allen Bereichen ist eine der Voraussetzungen für unseren langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Dies geht weit über ressourcenschonende Prozesse hinaus.

7 | Impressum und Kontakt

Herausgeber

KARL KNAUER KG
Zeller Straße 14
77781 Biberach/Baden

Kontakt

T +49 7835 7820
info@karlknauer.de
www.karlknauer.de

Verantwortlich

Stefanie Wieckenberg

Fotos

Karl Knauer KG

Ansprechpartner

Stefanie Wieckenberg
Geschäftsführende Gesellschafterin
stefanie.wieckenberg@karlknauer.de

Philipp Beyler
Leiter QHSE
philipp.beyler@karlknauer.de

David Dilger
Personalleiter
david.dilger@karlknauer.de

Layout

BAMBERG kommunikation GmbH
www.agentur-bamberg.de

Zu diesem Bericht

Dies ist der achte Nachhaltigkeitsbericht der Unternehmensgruppe Karl Knauer. Die Angaben zu Entwicklungen und Projekten beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2024. Der Bericht enthält auch Zahlenangaben zu den Vorjahren. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde auf Grundlage des deutschen Nachhaltigkeitskodex (Stand 2015) erstellt. Dieser Kodex wurde vom Rat für Nachhaltige Entwicklung beschlossen. Die deutsche Bundesregierung unterstützt den Kodex als Instrument um nachhaltiges Wirtschaften zu fördern. Der deutsche Nachhaltigkeitskodex berücksichtigt 27 relevante Indikatoren aus den G4-Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Ergänzend zu diesem Nachhaltigkeitsbericht hat die Karl Knauer-Gruppe eine Entsprechenserklärung abgegeben und erfüllt somit die Anforderungen des deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Dieser Bericht wurde unter Verwendung einer kostenlosen Vorlage des Institute for Sustainability (Berlin) erstellt.



